



Proberz, Maximilian

Nicht anwesend (entschuldigt)

Hochgartz, Markus

Schiwy, Kurt

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

ADFC

## T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften Nr. 2 vom 11.01.2023 und Nr. 12 vom 08.02.2023	
5	Antrag der SPD Fraktion vom 10.02.2023 betr. Einführung von grünen Abbiegepfeilen im Radverkehr	138/2023-9
5.1	Antrag der FDP Fraktion vom 20.03.2023 betr. Förderprogramm Fahrradparkhäuser	
6	Mitteilung betr. Zweigleisiger Ausbau Stadtbahnlinie 18; Gewährung von Zuwendungen über die Förderrichtlinie-Planungsvorrat	679/2022-7
7	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	157/2023-1
8	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Mobilitäts- und Verkehrsausschuss beschlussfähig ist.

Der Rat / Der Ausschuss beschließt auf Antrag (Dringlichkeitsantrag) der FDP,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt  
„Förderprogramm Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“
2. den neuen Tagesordnungspunkt 5 a nach Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln,

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1 - 5 a, 6 - 10.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Breuer ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
----------	---	--

Der neu gewählte sachkundige Einwohner Herr Matthias Demmer wurde durch den Ausschussvorsitzenden Wilfried Hanft eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet, indem er durch Erheben von seinem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, sein Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Herr Fischer: Ich habe hier ein Schreiben, das habe ich vor über einem Jahr bei der Stadt eingereicht, der Bürgermeister muss das kennen und auch der Herr Kropsch kennt das, ich möchte dieses Schreiben heute an die Stadtverwaltung übergeben. Dort sind 41 Mängel aufgeführt, die mir beim Fahrradfahren aufgefallen sind, worüber man nachdenken müsste, ob dort etwas geändert werden kann oder muss. Diese Liste möchte ich Ihnen überreichen und vielleicht bekomme ich eine Antwort, wo schon etwas gemacht wurde und ob was machbar ist? (Anlage zur Niederschrift)

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschriften Nr. 2 vom 11.01.2023 und Nr. 12 vom 08.02.2023</b>	
----------	---	--

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss erhebt gegen den Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift Sitzung Nr. 002/2023 vom 11.01.2023 keine Einwände. Der nicht öffentliche Teil hat in Session keinen Inhalt. Die Genehmigung muss hierfür zurückgestellt werden.

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 012/2023 vom 08.02.2023 keine Einwände mit der Maßgabe, dass folgende Klarstellung von Herrn Schier zum Bebauungsplanverfahren Se 21 noch in die Niederschrift aufgenommen werden (TOP 5, Tabelle, S.8 ff.): Die Verwaltung setzt alles daran, dass die finanziellen Beträge der Anlieger bzgl. des Umlegungsverfahrens im Kontext zum Baubeginn stehen und damit nicht jahrelang im Voraus Beiträge erhoben werden sollen.

Mit dieser Ergänzung wird die Niederschrift genehmigt.

<b>5</b>	<b>Antrag der SPD Fraktion vom 10.02.2023 betr. Einführung von grünen Abbiegepfeilen im Radverkehr</b>	<b>138/2023-9</b>
----------	--	-------------------

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung,

1. die Einführung des „Grünen Pfeils für den Radverkehr“ (Verkehrszeichen 721 StVO) unter Beteiligung der zuständigen Straßenbaulastträger zu prüfen,
2. konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten,
3. die entstehenden Kosten zu ermitteln und
4. dem Ausschuss die Ergebnisse mitteilen.

- mehrheitlich beschlossen -

17 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG/Forum)

1 Stimme gegen den Beschluss (ABB)

<b>5.1</b>	<b>Antrag der FDP Fraktion vom 20.03.2023 betr. Förderprogramm Fahrradparkhäuser</b>	
------------	--	--

Die FDP-Fraktion beantragt am 20.03.23, den Bürgermeister zu beauftragen, am Interessenbekundungsverfahren für das Förderprogramm "Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen" teilzunehmen.

- Die Sitzung wurde von 18.55 bis 19 Uhr zur interfraktionellen Beratung des TO Punktes unterbrochen. -

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt nicht, nach dem Antrag der FDP-Fraktion zu beschließen, sondern den Antrag nach Würdigung der Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen.

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Projektskizze zum Bahnhof Roisdorf (einschl. Umfeld) in der nächsten Sitzung vorgestellt wird und der Radverkehrsmanager zu geplanten und laufenden Projekten berichtet.

### **Beschluss:**

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt

1. den Antrag der FDP- Fraktion vom 20.03.23 (Tischvorlage) nach Würdigung der Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen,
2. beauftragt die Verwaltung die Projektskizze zum Bahnhof Roisdorf (einschl. Umfeld) in der nächsten Sitzung vorzustellen und den Radverkehrsmanager zu geplanten und laufenden Projekten zu berichten.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>Mitteilung betr. Zweigleisiger Ausbau Stadtbahnlinie 18; Gewährung von Zuwendungen über die Förderrichtlinie-Planungsvorrat</b>	<b>679/2022-7</b>
----------	--	-------------------

Zusatzfragen:

RM Schumacher: betr. Kostenverteilung:

90 % der Kosten sollen gefördert werden. Was ist mit den übrigen Prozent? Übernimmt die 10 % der Rhein-Sieg-Kreis?

Antwort:

Der Förderbescheid geht an den Rhein-Sieg-Kreis und er wird auch die restlichen 10 % übernehmen. Ein Beschluss aus dem Kreistag liegt dazu vor.

- Kenntnis genommen -

<b>7</b>	<b>Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	<b>157/2023-1</b>
----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen:

Keine

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen:

Keine

<b>8</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
----------	--------------------------	--

SKB Velten btr. Bahnsteigerhöhung Widdig (Linie 16): Der Umbau wurde überraschender vor 14 Tagen begonnen, weil sie in Uedorf nicht weiterkommen. Der Bahnsteig wurde abgerissen inkl. Der einzigen Radabstellanlage. Ist die Verwaltung darüber informiert, ist sie eingebunden und kann sie Einfluss nehmen? Wird eine neue (in moderner Form, keine „Felgenquetscher“) Radabstellanlage gebaut? Gibt es Überdachungen und abschließbare Anlagen und eine E-Lade-Station?

Antwort: Wir werden in der nächsten Sitzung ausführlicher darüber informieren. Vorab: Die Verwaltung wurde unkonkret informiert und freut sich, dass sich dort endlich etwas tut. Es ist nicht davon auszugehen, dass es eine E-Ladestation geben wird. Es wird aber neue, moderne Fahrradabstellanlagen geben.

RM Schmitz btr. Ausbau Kleinbuslinien: In der Zeitung stand, dass es Gespräche der Verwaltung mit dem Rhein-Sieg-Kreis (RSK) zur Linie 745 und 815 gegeben. Wie war der Verwaltungseindruck von dem Gespräch? Habe Sie noch weitere Informationen?

Antwort:

Die Tendenz ist weiterhin so, dass der RSK als Aufgabenträger den ÖPNV in Bornheim weiter ausbauen will. Das Ergebnis soll in einer der nächsten Sitzungen präsentiert werden. Der RSK hat sich mit der Erweiterung des so genannten „Berghüpfers“ beschäftigt. Die Tendenz geht dahin zwei Fahrzeuge statt einem fahren zu lassen. Das ist aber Sache des RSK. Es gab aber hier auch den Wunsch einen Arbeitskreis voranzustellen. Wir hoffen, dass wir das vor den Sommerferien schaffen. Bisherige Terminvorschläge: 31.05. oder 20.06. Bis dahin haben wir noch Klärungsbedarf mit dem RSK zu den Maßnahmen.

SKE Stadler: Soll die Kleinbuslinie bis Walberberg erweitert werden, so dass die Höhenorte, die heute nicht angefahren werden, einbezogen werden? Die Frage stellt sich auch für Brenig.

Antwort:

Dies wird gerade beraten.

SKE Stadler betr. Radpendlerroute: Es wurde eine Frage eingereicht bzügl. der Einrichtung einer Dauerzählstelle wie in Alfter und Swisttal auf der Radroute.

Antwort: Die Verwaltung wird Ihnen schriftlich antworten, es wird gerade abgestimmt. Es werden sicherlich Zählstellen in Bornheim angestrebt. Es werden allerdings Vorschläge zum Ort und zum Zeitraum gemacht.

RM Schumacher betr. Modernisierung Roisdorfer Bahnhof: Ende des letzten Jahres wurde von Seiten des Bundesverkehrsministeriums ein „Minisanierungsprogramm“ aufgelegt von dem auch 100 Bahnhöfe in NRW profitieren sollen. Der Topf ist mit 1,9 Mio Euro nicht groß. Es wurde aber festgelegt, dass Bornheim, Bad Honnef und der Bonner Hbf davon profitieren sollen. Im Durchschnitt sind das mit 19.000 Euro nicht viel. Ist bekannt, was in Bornheim geplant ist?

Antwort: Nein, was den Bahnhof Roisdorf angeht, sind wir in der Modernisierungsoffensive des Landes. Uns ist nur aufgefallen, dass im Bahnhof Roisdorf (Unterführung) die Wände erneuert wurden. Es könnte sein, dass das mit diesen Geldern gemacht wurde. Bei der MOV III geht es langfristig um den Neubau der Unterführung und den Maßnahmen auf den Bahnsteigen inkl. Aufzug und Überdachung. Bis 2025 sollen die Entwürfe fertig sein.

Ende der Sitzung: 19:21 Uhr

gez. Wilfried Hanft

gez. Ina Breuer

Vorsitz

Schriftführung